

Dividenden 1885/86—1909/10: $7\frac{1}{2}$, 8, $8\frac{1}{2}$, $9\frac{1}{2}$, $10\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $7\frac{1}{2}$, $8\frac{1}{2}$, 12, $17\frac{1}{2}$, 20, 25, 25, $27\frac{1}{2}$, 20, 20, 25, 30, 15, 20, 25, 30, $35\frac{0}{10}$. Gezahlt p. 1906 mit M. 750 000 aus der Gewinn-Res. Coup.-Verj.: 4 J. (K.) Div.-Zahlung ab 1./1.

Direktion: C. Thieme, Stellv. P. Szelinski, C. Müller, Wilh. Kisskalt, München; P. von der Nahmer, Berlin; C. Schreiner, London.

Prokuristen: F. Thieme (stellv. Dir.), Dr. R. Schmidt (stellv. Dir.), Hubert Gerbaulet, V. Bernhardt, H. Rossmann, A. Arends, München; Alb. Brandes, Dr. Rich. Langhoff, Berlin.

Aufsichtsrat: (5—9) Vors. Reichsrat W. von Finck, Stellv. Geh. Hofrat Dr. H. von Pense, Reichsrat Hugo Ritter von Maffei, Reichsrat Theod. Freih. von Cramer-Klett, München; Präsident der Ältesten der Kaufmannschaft von Berlin, Mitgl. d. R., J. Kaempf, Berlin.

Zahlstellen: München: Merck, Finck & Co.; Berlin, Darmstadt, Frankf. a. M.: Bank f. Handel u. Ind. *

Süddeutsche Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft

in München, Ainmillerstr. 25.

Gegründet: 17./12. 1892. Statutänd. 28./6. 1902, 17./5. 1904, 22./6. 1907, 10./6. 1908 u. 25./6. 1910. Dauer der Ges. unbeschränkt.

Zweck: Rückversicherung für alle der Privatversicherung unterliegenden Versicherungs- zweige und Mitversicherung auf dem Gebiete der Transportversicherung. Die G.-V. v. 18. 5. 1899 beschloss die Angliederung der Rück- und Mitversicherungs-Ges. „Globus“ in München. Die Übernahme erfolgte in Umtausch von 3 neuen Aktien der Ges. gegen 5 Globus-Aktien. Zwecks Ausdehnung der Lebensbranche beteiligte sich die Ges. 1899 mit M. 725 424 (inzwischen auf M. 665 856 Atlas-Aktien reduziert) an dem „Atlas“, A.-G. für Lebens- u. Militärdienstversich. in Wien.

Kapital: M. 5 000 000 in 4000 abgest. Nam.-Aktien à M. 1000 (früher M. 1250) u. 1000 neuen Nam.-Aktien à M. 1000 mit $31\frac{1}{4}\frac{0}{10}$ = M. 312.50, zus. M. 1 562 500 Einzahl. Erhöhung des A.-K. ist vor erfolgter Vollzahl. zulässig.

Urspr. M. 5 000 000, erhöht lt. G.-V. v. 18./5. 1899 um M. 3 000 000 auf M. 8 000 000. Sämtl. Aktien urspr. mit 25% Einzahl., weitere 25% im Jan. 1903 zum 25./2. bzw. 25./5. 1903 einberufen; für die restl. 50% sind Einzahlungsverpflicht.-Scheine der Aktionäre hinterlegt. Die Erhö., bei deren Durchführ. ein dem Kap.-R.-F. zugeführtes Agio von M. 500 000 erzielt wurde, erfolgte zwecks Übernahme der Mit- u. Rückversich.-Ges. „Globus“ (s. oben). Da zur Deckung des Fehlbetrages Ende 1902 von M. 1 875 753 die ausgeschriebene weitere Einzahl. von 25% auf das A.-K. nicht ausreichte, beschloss die G.-V. v. 27./6. 1903 Herabsetzung desselben auf M. 5 000 000 durch Verminderung des Nom.-Wertes der 4000 Aktien von M. 2000 auf M. 1250. Es wurden dadurch frei M. 750 000. 25% Einzahl. auf M. 3 000 000, ferner M. 2 000 000. 25% Einzahl. auf M. 8 000 000, zus. M. 2 750 000, wovon nach Abschreib. von M. 1 875 753 Verlust M. 874 247 zur Verfügung blieben, verwandt mit M. 500 000 zum Kapital-, mit M. 374 247 zum Spez.-R.-F. Nach Durchführung dieser Transaktion betrug das A.-K. M. 5 000 000 in 4000 Nam.-Aktien à M. 1250 mit 25% = M. 312.50, zus. M. 1 250 000 Einzahl. u. die Einzahlungsverbindlichkeit pro Aktie = M. 937.50. Infolge des 1906 erlittenen Verlustes in San Francisco von M. 1 688 942 wurden weitere 20% des A.-K. zum 10./12. 1906 einberufen; sodass 45% = M. 562.50, zus. also M. 2 250 000 eingezahlt waren, die Einzahl.-Verbindlichkeit betrug somit M. 687.50. Die G.-V. v. 22./6. 1907 beschloss dann zum Zweck der teilweisen Beseitigung der Unterbilanz, per ult. 1906 M. 1 346 560, das A.-K. um M. 1 000 000, also auf M. 4 000 000, zu reduzieren, indem der Nennwert der Aktien von M. 1250 auf M. 1000 herabgesetzt wird; die auf jede Aktie geleistete Einzahlung von M. 562.50 gilt mit Rücksicht auf die Herabsetzung des Nennwertes als Einzahlung von M. 312.50, die über den Rest von M. 687.50 lautende Einzahl.-Verpflichtung pro Aktie bleibt in Kraft. Neuerdings erhöht lt. G.-V. v. 25./6. 1910 um M. 1 000 000 (auf M. 5 000 000) in 1000 Nam.-Aktien à M. 1000, div.-ber. ab 1./1. 1910, eingez. mit M. 312.50 pro Aktie; dieselben wurden an ein Konsort. zu 108.75% zuzügl. 4% Zs. aus M. 400 seit 1./1. 1910 begeben.

Die Aktien können nur mit Genehmigung der Ges. übertragen werden (Übertragungsgebühr M. 3), dieselbe kann ohne Angabe von Gründen verweigert werden; sie muss aber bei genügender Realkaution für den Restbetrag erfolgen. Verpfändet dürfen die Aktien nur mit Genehmigung des A.-R. werden. Stirbt ein Aktionär, so haben die Erben binnen 3 Mon. einen dem A.-R. genehmen Nachfolger zu bezeichnen.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im I. Sem., in der Regel im Juni; zur Teilnahme berechtigt sind nur Aktionäre, welche als solche spät. 4 Wochen vor der G.-V. im Aktienbuche eingetragen sind.

Stimmrecht: Jede Aktie = 1 St., Grenze einschl. Vertretung 100 St.

Gewinn-Verteilung: 10% z. R.-F. bis M. 800 000, bis 4% Div. auf das eingez. A.-K., vom Übrigen 15% Tant. an A.-R. (der eine feste Vergüt. in div.-losen Jahren erhält), Rest zur Verf. d. G.-V., besonders auch zur Dotierung von Sonderrücklagen.

Bilanz am 31. Dez. 1909: Aktiva: Solawechsel der Aktionäre 2 750 000, Grundbesitz 76 195, Effekten 5 198 759, Zs. 30 372, Prämien-Res. der Lebensversich. 3 168 054, gestundete Prämien 7649, Bankguth. 1 053 468, Guth. bei Versich.-Ges. 5 840 714, Kassa 1414, Inventar 1. — Passiva: A.-K. 4 000 000, Kapital-R.-F. 32 733, Spez.-R.-F. 200 000, Guth. der Retrozessionäre für Prämien-Res. 2 327 854, Prämien-Überträge für eigene Rechnung 4 760 433, Prämien-Res.